Kulturgüterschutz in Nijmegen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366528

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

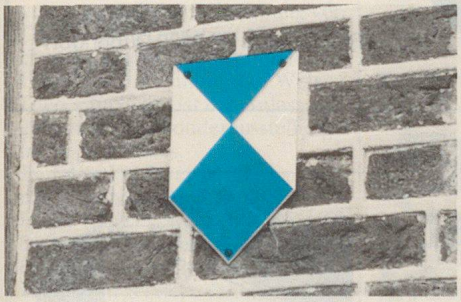
Haftungsausschluss

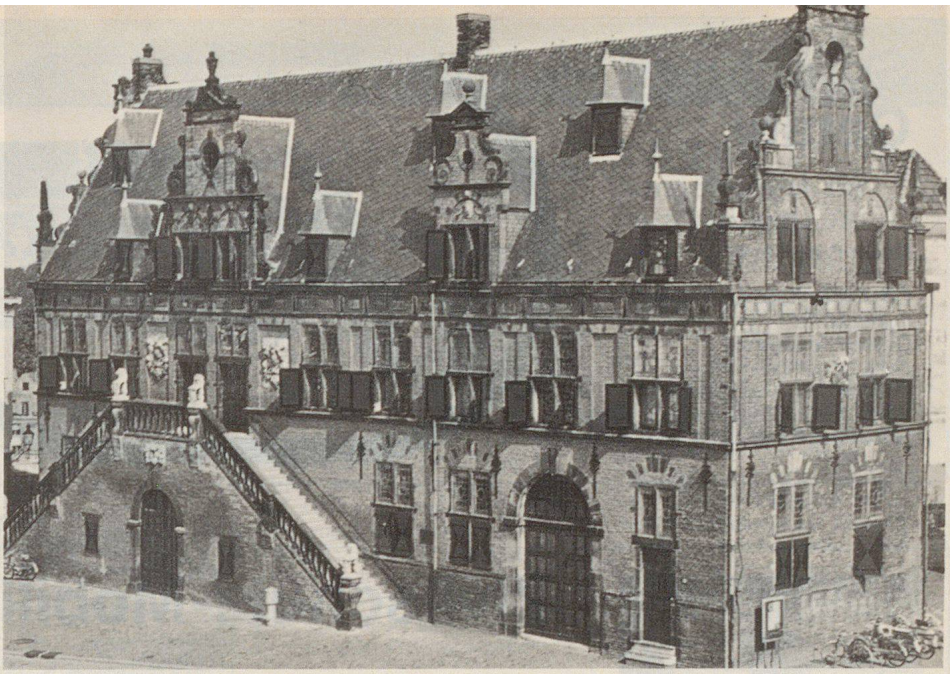
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kulturgüterschutz in Nijmegen





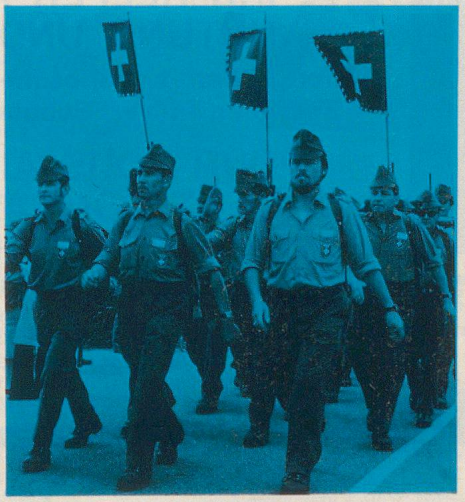
Alle historischen Bauwerke sind mit dem blau-weissen Kulturgüterschild gekennzeichnet.

Das aus dem Jahre 1612 stammende Waaghaus auf dem Grossen Markt, nach schweren Beschädigungen der Kriegszeit, vor allem während des Kampfes um Arnhem und den Waalbrücken (Rhein in Nijmegen), wieder auferstanden.

Aufnahmen: Herbert Alboth, Bern

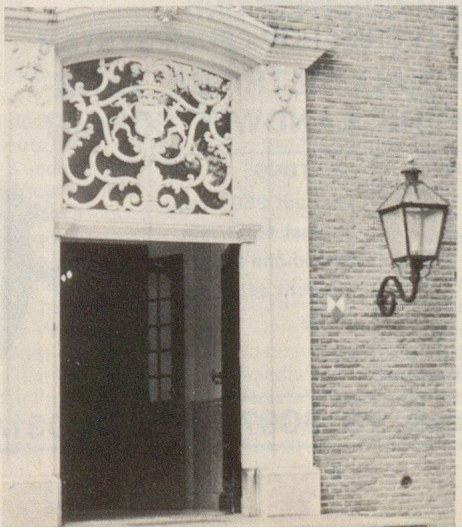
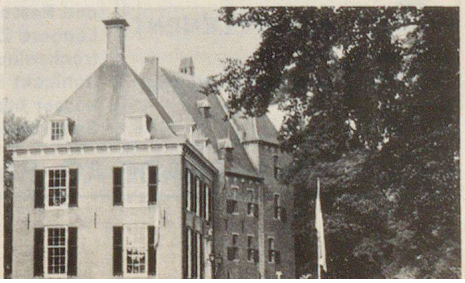
Die älteste Stadt der Niederlande, die Kaiser-Karl-Stadt Nijmegen in der Provinz Gelderland, hat einen vorbildlichen Kulturgüterschutz aufgebaut, der von festangestellten und dafür besonders geschulten Fachleuten betreut wird. Die Stadt hat während des letzten Weltkrieges furchtbar gelitten. Viele ihrer historischen Bauten wurden zerstört. Es gelang aber, den historisch einmaligen Stadtkern auf dem Grossen Markt, das Rathaus und die St.-Stephan-Kathedrale mit dem noch vorhandenen Trümmerschuttt auf der Grundlage von noch vorhandenen Plänen, Photos und alten Gemälden getreu zu rekonstruieren und sie im alten Glanz auferstehen zu lassen. Dank einer rechtzeitigen Verlagerung konnten die unermesslichen Schätze der Museen, die alten Gemälde und Gobelins und weitere Kostbarkeiten des Rathauses und anderer Bauten grösstenteils gerettet und erhalten werden. In Nijmegen sind alle historischen Bauten schon seit Jahren mit dem blau-weissen Kulturgüterschild gekennzeichnet.

Das alte Rathaus aus dem Jahre 1554 in alter Pracht, ausgestattet mit zahlreichen Prunkräumen, wertvollen Gemälden und Gobelins.



Nijmegen ist auch die berühmte Stadt der Viertagemärsche. Dieses Jahr, dem 62. «Vierdaagse», war zum 20. Male unter den 16 000 Wanderern aus 30 Ländern und 14 Armeen mit 27 Armeegruppen auch das Schweizer Marschbataillon dabei sowie auch Hunderte von Eidgenossen in der Zivilkategorie.

Der Grosse Markt von Nijmegen, im Hintergrund der Turm der St.-Stephan-Kathedrale aus dem Jahre 1273.



Auf der anderen Seite des Waal (Rhein), Nijmegen gegenüber, liegt das niederländische Ponnyzentrum Bemmel mit drei alten Schlössern. Auch die Kinkelenburg, das Rathaus, ist mit dem blau-weissen Kulturgüterschild versehen.